

Betreff: Das Mittelreich - "Fegefeuer" oder großer Eingangsbereich im Jenseits

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 15.09.2013 07:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Sonntag, 15. September 2013

Liebe Himmelsfreunde,

zu unserem heutigen Thema wäre viel, viel zu sagen! Zwar habe ich ein paar Stellen aus der umfangreichen Neuoffenbarung Jesu an Lorber zitiert, doch das reicht im Grunde längst nicht aus, um auch nur ein Schnipsel der Wahrheit zu erkennen. Wer sich über das Jenseits kundig machen möchte, dem empfehle ich dringend, diese beiden Bücher zu lesen, die an Jakob Lorber geoffenbart wurden:

Bischof Martin

hier online zu lesen:

<http://www.j-lorber.de/jl/0/inh-vz/0-bmar.htm>

Von der Hölle bis zum Himmel (Robert Blum)

hier online zu lesen:

<http://www.j-lorber.de/jl/0/inh-vz/0-rb11.htm> (Band 1)

<http://www.j-lorber.de/jl/0/inh-vz/0-rb11.htm> (Band 2)

Denn es ist so wichtig, eine rechte Vorstellung vom Jenseits zu haben - schließlich ist unsere einzige Sicherheit im Leben diejenige, dass es eines Tages endet!

Der Evangelist Johannes: "Das große Mittelreich ist die Hauptwerkstätte für alle himmlischen Geister; dort bekommen sie vollauf zu tun. Denn denket euch diesen Ort, der jede Stunde eures Tages tausende neuer Ankömmlinge erhält, die sogleich durchgeprüft werden und an den ihnen entsprechenden Ort gebracht werden müssen. Mit anderen Worten: die ankommenden Seelen müssen sofort in einen solchen Zustand geleitet werden, der mit ihrer Grundliebe zusammenfällt. Daher müssen sie in allen ihren Neigungen erforscht und erprobt werden."

GS. Bd. 2, Kap. 120, 5

Jesus: "Wenn ein Mensch stirbt, wird die Seele aus dem Leibe genommen und als Geistmensch an einen Ort kommen, der ihrem Wesen entspricht, und es wird ihr da zum weiteren Fortkommen nichts helfen als ihr freier Wille und ihre Liebe. Sind Wille und Liebe gut, so wird auch der Ort gut sein, den sich die Seele selbst zurichten wird durch die von Gott ihr eingepflanzte Kraft; sind aber Wille und Liebe schlecht, so wird als deren Werk auch der Ort schlecht sein."

Ev. Bd. 2, Kap. 18, 1

Der Evangelist Johannes zu katholischen Freunden Jesu: "Das Mittelreich ist das, was ihr als 'Römischgläubige', freilich stark irrig, unter dem 'Fegefeuer' versteht. Am besten kann dieses Reich einem großen Eintrittszimmer verglichen werden, wo alle ohne Unterschied des Standes und des Ranges eintreten und sich dort zum späteren Eintritt in die eigentlichen Gastgemächer vorbereiten. Somit ist das Mittelreich auch jener erste naturmäßig-geistige Zustand des Menschen, in den er gleich nach dem Tode kommt. Denn niemand kommt sogleich in den Himmel oder in die Hölle."

GS. Bd. 2, Kap. 120, 2-4

Der Geist Julius Cäsars zu einem römischen Ratsherrn: "Darin besteht der endlos große Unterschied zwischen Gott und uns (unvollkommenen) Menschen, daß Gott allein aus Seinen großen Gedanken Menschen ins selbständige, freie Dasein rufen kann, während wir Geister wohl Phantome, aber keine Realitäten ins erscheinliche Dasein stellen können. So ist auch die Welt, die ein Geist erschafft und bewohnt, mehr ein

Phantom als eine Wirklichkeit. Denn es haben mich vollkommener Geister ihre Welt sehen lassen, und eine solche Welt hatte ein ganz anderes Aussehen als die von mir erschaffene und bewohnte."

Ev. Bd. 7, Kap. 219, 15

Die im Mittelreich ankommenden Seelen werden von den führenden Engelsgeistern ihren irdischen Hauptleidenschaften bis zum Ekel und zur Abödung - auch Abtötung genannt - überlassen. So werden alle bösen Triebe, auch starke künstlerische Fähigkeiten, die Hochmut und Gewinnsucht erzeugen, aus der Seele hinausgeschafft.

GS. Bd. 2, Kap. 120, 11-15, Kap. 121, 1-7

Jesus: "Es ist jedem Menschen die Gelegenheit gegeben, welchen Glaubens er auch immer sei, sich mehr dem Geistigen als dem Materiellen zuzuwenden. Tut er das, so kann seine Seele jenseits nicht mehr zu stark vom materiellen Pol angezogen werden, sondern bleibt mit ihrem freien Willen in der Schweben. Dieser Seelenzustand kennzeichnet sich daher als ein "Mittelreich", in welchem die Seelen von vollendeteren Geistern geleitet und dem geistigen Pol zugeführt werden."

Ev. Bd. 5, Kap. 232, 1

Jesus im jenseitigen Mittelreich zu dem einstigen Bischof Martin, der Gott, weil ihm unvorstellbar, nicht lieben kann: "Es steht geschrieben: 'Suchet, so werdet ihr finden; bittet, so wird euch gegeben, und klopfet an, so wird euch aufgetan!' - Tatest du je etwas davon? - Siehe, weil du von alledem nie etwas getan hast, so konntest du auch nie zu einer geistigen Anschauung von Gott gelangen!"

BM. Kap. 21, 15-16

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse

Am Markt 5

96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527

E-Mail info@adwords-texter.de

Internet www.himmelsfreunde.de

Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2013.0.3408 / Virendatenbank: 3222/6665 - Ausgabedatum: 14.09.2013